Sechs Kamala Harris Behauptungen im Faktencheck

Kamala Harris stellt sich gegen Donald Trump – aber wie genau sind ihre Behauptungen über Wirtschaft, Gesundheitswesen, Abtreibung und Einwanderung? BBC Verify überprüft sechs zentrale Aussagen. Lesen Sie hier.

Getty Images
Kamala Harris führt Wahlkampfveranstaltungen in den gesamten USA durch, um gegen Donald Trump zu kandidieren, und wird am Dienstag in Milwaukee auftreten, bevor sie später in der Woche ihre Hauptrede auf der Democratic National Convention hält.

Vergleich der Wirtschaft, Gesundheitsversorgung, Abtreibung und Einwanderung

Sie hat eine Reihe von Aussagen gemacht, um ihre und Trumps Leistungen in den Bereichen Wirtschaft, Gesundheitsversorgung, Abtreibung und Einwanderung gegenüberzustellen.

Plant Trump, Sozialversicherung und Medicare zu kürzen?

Behauptung: „Donald Trump will die Sozialversicherung und Medicare kürzen.“

Urteil: Dies ist irreführend. In dieser Kampagne hat Trump wiederholt gesagt, dass er dies nicht tun würde, obwohl er in der Vergangenheit Andeutungen gemacht hat. Die

Sozialversicherung bietet ein Einkommen im Ruhestand oder bei Arbeitsunfähigkeit aufgrund einer Behinderung. Medicare ist ein US-Regierungsprogramm, das Millionen von Amerikanern im Ruhestand oder mit Behinderung eine Gesundheitsversorgung bietet.

„Ich werde keinen Cent von der Sozialversicherung oder Medicare kürzen“, sagte Trump bei einer Kundgebung am 5. August. In seinem 20-Punkte-Politikprogramm lautet eines der Versprechen: „Sozialversicherung und Medicare ohne Kürzungen schützen und verteidigen.“

Er hat auch in der Vergangenheit Kommentare über Kürzungen der Sozialversicherung gemacht. In einem Interview im März dieses Jahres sagte Trump über Leistungsprogramme wie die Sozialversicherung: „Es gibt vieles, was man bei den Leistungsprogrammen, in Bezug auf Kürzungen, tun kann.“ Später stellte er klar: „Ich werde niemals etwas tun, das die Sozialversicherung oder Medicare verletzen oder gefährden könnte.“

Ist die Inflation gesunken?

Behauptung: „Die Inflation liegt unter 3%.“

Urteil: Diese Zahl stimmt, aber es ist Kontext erforderlich. Die Inflation, also der Anstieg der Preise im Laufe der Zeit, ist von einem Höchststand von 9,1 % unter der Biden-Administration gesunken und liegt höher als zum Ende von Trumps Amtszeit. Als Präsident Biden im Januar 2021 das Amt übernahm, betrug die Inflation 1,4 %, stieg jedoch während der ersten beiden Jahre seiner Regierung erheblich an.

Dieser Trend ist vergleichbar mit vielen westlichen Ländern, die in den Jahren 2021 und 2022 hohe Inflationsraten erlebten, da globale Lieferkettenprobleme infolge von Covid und dem Ukraine-Krieg die Preise in die Höhe trieben. Obwohl die Biden-Administration begrenzte Kontrolle über diese externen Faktoren

hatte, sagen einige Ökonomen, dass ihr American Rescue Plan von 2021 im Wert von 1,9 Billionen Dollar ebenfalls zu steigenden Preisen beigetragen hat.

Wie viele Arbeitsplätze hat die Biden-Administration geschaffen?

Behauptung: „Wir haben 16 Millionen neue Arbeitsplätze geschaffen.“

Urteil: Diese Aussage ist ungefähr korrekt. Unter der Biden-Administration wurden laut US Bureau of Labor Statistics 15,8 Millionen Arbeitsplätze hinzugefügt. Als die Biden-Regierung im Januar 2021 das Weiße Haus betrat, erholte sich die USA von der Covid-Pandemie, die die Wirtschaft erheblich beeinträchtigte und während der mehr als 20 Millionen Arbeitsplätze verloren gingen.

„Viele der Arbeitsplätze wären zurückgekommen, wenn Trump 2020 gewonnen hätte – aber der American Rescue Plan spielte eine wichtige Rolle bei der Geschwindigkeit und Intensität der Erholung des Arbeitsmarktes“, sagt Professor Mark Strain, ein Ökonom an der Georgetown University. Seit Präsident Biden im Amt ist, war das Beschäftigungswachstum stark und hat die Vor-Pandemie-Niveaus unter Trump übertroffen.

Schwächer als erwartetes Beschäftigungswachstum im Juli führte jedoch zu Befürchtungen eines plötzlichen Abschwungs der US-Wirtschaft, und die Aktienmärkte wurden infolgedessen getroffen, stabilisierten sich jedoch inzwischen wieder.

Hat Trump die US-Wirtschaft zugrunde gerichtet?

Behauptung: „Er erstarrte angesichts der COVID-Krise. Er hat unsere Wirtschaft zugrunde gerichtet.“

Urteil: Die US-Wirtschaft erlitt während der Pandemie, wie die meisten Länder, einen großen Schlag, erholte sich jedoch auch unter Trump. Aus dem oben stehenden Diagramm geht hervor, dass es während der Covid-Pandemie zu einem dramatischen wirtschaftlichen Einbruch in den USA kam. Nach der Pandemie erholte sich die US-Wirtschaft jedoch unter Trump.

Er setzte eine Reihe von Maßnahmen um, um die Wirtschaft wieder in Schwung zu bringen, einschließlich finanzieller Unterstützung für kleine Unternehmen. Während Trumps vierjähriger Amtszeit (Jan. 2017 – Jan. 2021) betrug die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate der US-Wirtschaft 2,3%. Unter der Biden-Administration liegt diese Zahl bei 2,2% – also fast gleich.

Hat Trump das Einwanderungsabkommen zu Fall gebracht?

Behauptung: „Wir hatten die Chance, das härteste parteiübergreifende Grenzsicherheitsgesetz seit Jahrzehnten zu verabschieden, aber Donald Trump hat es zu Fall gebracht.“

Urteil: Trump war öffentlich gegen das Einwanderungsgesetz der Biden-Administration, aber die Abstimmung darüber war Aufgabe des Kongresses. Das Einwanderungsgesetz zielte darauf ab, die Asylstandards zu verschärfen, die Ausgaben für die Grenzpatrouille zu erhöhen und eine automatische Schließung der südlichen Grenze bei illegalen Übertritten zu ermöglichen, wenn ein bestimmter täglicher Schwellenwert erreicht wurde.

Es scheiterte im Februar an einer Abstimmung mit der Mehrheit der Abgeordneten im US-Senat. Trump hatte kein Stimmrecht, da er zu diesem Zeitpunkt nicht gewähltes Amtsträger war, forderte jedoch seine republikanischen Verbündeten auf, es abzulehnen.

„Das Gesetz war entsetzlich“, sagte er bei einer

Veranstaltung von Fox News im Februar 2024, da er glaubte, es sei nicht streng genug in Bezug auf die Einwanderung.

Im Mai scheiterte das Gesetz ein zweites Mal im Senat.

Hat Trump Abtreibungen verboten?

Behauptung: „In mehr als 20 Staaten gibt es ein Abtreibungsverbot von Trump, viele ohne Ausnahmen, selbst bei Vergewaltigung und Inzest... seien Sie sicher, dass er, wenn er gewinnen würde, ein nationales Abtreibungsverbot unterzeichnen würde.“

Urteil: Die Verbote wurden von den Staaten erlassen, nachdem Trump das Amt verlassen hatte, aber als Präsident ernannte er drei Richter zum Obersten Gerichtshof, die für die Aufhebung von Roe v. Wade stimmten. Trump hat gesagt, er würde kein nationales Abtreibungsverbot unterzeichnen. Roe v. Wade schützte fast 50 Jahre lang das föderale Verfassungsrecht auf Abtreibung, bis es im Juni 2022 aufgehoben wurde.

Infolgedessen verbieten derzeit 22 Staaten Abtreibungen oder beschränken den Eingriff früher in der Schwangerschaft, als es Roe v. Wade festgelegt hatte. In 14 dieser Staaten ist Abtreibung in nahezu allen Fällen verboten, wobei 10 nicht einmal eine Ausnahme für Vergewaltigung oder Inzest machen.

Im Laufe seiner Kampagne hat er sich geweigert, ein nationales Abtreibungsverbot zu unterstützen und erklärte, er sei der Meinung, dass das Thema den einzelnen Staaten überlassen werden sollte.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de